

Zur Veröffentlichung frei gegeben.
Belegexemplare werden erbeten.
Pressefoto anbei.

Immo-Crowdfunding-Plattform dagobertinvest startet Aktienemission für Osteuropa-Expansion

Im Zuge der neuen EU-Verordnung für Schwarmfinanzierungsdienstleister (ECSP) will die auf Immobilien-Crowdinvesting spezialisierte Plattform dagobertinvest nach Osteuropa expandieren und startet zur Finanzierung dieses Schritts nun eine Aktienemission. Über das Portal „Invesdor“ werden in einer ersten Runde 5.000 Namensaktien der dagobertinvest AG zu je 300 Euro ausgegeben. Bis zum 17. Mai 2022 sollen so zunächst 1,5 Millionen Euro für die Kapitalerhöhung eingesammelt werden, ehe für Frühjahr 2023 eine weitere Runde in derselben Größenordnung geplant ist.

Wien, am 20.04.2022. Im Jahr 2015 gegründet, konnte sich dagobertinvest in den vergangenen Jahren als führender Anbieter für Immo-Crowdinvesting im DACH-Raum etablieren. Mehr als 240 durch die Crowd mitfinanzierte Wohnimmobilien-Projekte und über 108 Millionen Euro vermitteltes Kapital zählt die Plattform mittlerweile, etwa 36 Millionen Euro konnten hiervon bereits wieder an Investoren zurückgezahlt werden. Nun plant dagobertinvest den nächsten Schritt und will nach Osteuropa expandieren. Für die Finanzierung dieses Vorhabens setzt die Plattform auf eine Kapitalerhöhung und vergibt Aktien. „Im Zuge der Expansion wird die dagobertinvest AG in der ersten Phase 5.000 Namensaktien freigeben. Wir haben uns bewusst für Kleinaktionäre und gegen einen strategischen Investor entschieden, um dem Wesen und der Vision einer Crowdfunding-Plattform weiterhin zu entsprechen und unabhängig zu bleiben“, erklärt dagobertinvest-Vorstand Andreas Zederbauer.

Drei Millionen Euro in zwei Finanzierungsrunden

Die Kapitalerhöhung erfolgt in zwei Phasen. Zunächst können bis 17. Mai 2022 insgesamt 5.000 Aktien zu je 300 Euro erworben werden. Die zweite Phase der Aktienemission soll dann im Frühjahr 2023 vonstatten gehen. Auch hier ist das Ziel wiederum eine Kapitalerhöhung um 1,5 Millionen Euro. Mit den in Summe angestrebten drei Millionen Euro werden 13,5% Prozent neue Aktien erzeugt. Die Platzierung erfolgt über die etablierte Plattform Invesdor und ist für Investoren mit keinerlei Gebühren verbunden. „Unsere Aktienemission ist kein ‚normaler IPO‘, weil die Kapitalerhöhung nicht über eine Börse erfolgt. Nach der zweiten Kapitalerhöhung 2023 ist jedoch geplant, die Namensaktien in handelbare Inhaberaktien umzuwandeln“, erläutert Zederbauer. Auch wenn es bis zu einem etwaigen Börsenlisting keinen offiziellen Handelsplatz gebe, seien die Aktien uneingeschränkt handelbar. Der Preis von 300 Euro je Aktie ist das Ergebnis einer Marktwertanalyse, Investoren aus Österreich und Deutschland können Aktionäre werden. „Investoren können an zukünftigen Gewinnausschüttungen, aber natürlich auch an der Wertsteigerung unserer Plattform profitieren“, so Zederbauer.

Aufnahme in die FMA-Sandbox

Ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zur EU-Lizenz, mit der die Expansion nach Osteuropa erfolgen kann, erreichte dagobertinvest Mitte April mit der Aufnahme in die Regulatory Sandbox der österreichischen Finanzmarktaufsicht FMA. In der Sandbox werden innovative Geschäftsmodelle, die der Finanzmarktregulierung unterliegen, auf die Einhaltung der Anforderungen geprüft und können zur regulatorischen Reife entwickelt werden. Sandbox-

Teilnehmer werden von FMA-Experten engmaschig begleitet. „Für uns ist die Aufnahme in jedem Fall ein gutes Zeichen auf unserem Weg zum EU-Pass, um unsere Internationalisierung unter den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen auf EU-Ebene vorantreiben zu können“, so Zederbauer.

Aktienemission als weiterer Meilenstein

Für dagobertinvest ist die Aktienemission ein echter Meilenstein, nachdem die Plattform Anfang des Jahres als erster heimischer Immo-Crowdfunding-Anbieter die Marke von 100 Millionen Euro vermitteltem Kapital knacken konnte. Durch die EU-Verordnung wird es künftig neue Möglichkeiten bei der Produktgestaltung und eine Vereinfachung der grenzüberschreitenden Tätigkeit geben. Es wird möglich sein, Kredite auch außerhalb des qualifizierten Nachrangdarlehens zu vermitteln und damit bankübliche Sicherheiten in die Darlehen einzubauen. „Vor diesem Hintergrund werden wir uns von einer reinen Immobilien-Crowdfunding-Plattform zu einer europäischen, digitalen Kreditplattform weiterentwickeln“, hält Zederbauer fest.

Über dagobertinvest

dagobertinvest wurde 2015 vom ehemaligen Bankenvorstand Andreas Zederbauer gemeinsam mit Markus Dvorak und Martin Riedl gegründet. Die auf Immobilien-Crowdfunding spezialisierte Plattform vermittelt Bauträgern privates Kapital und ermöglicht den Investoren mit überdurchschnittlich hohen Zinsen zwischen 7,5 und 10% p.a. für ihre Investments am Boom des Immobilien-Marktes zu partizipieren. In Summe gab es bisher 245 Projekte mit mehr als 110 Millionen Euro vermitteltem Gesamtkapital. Über 36 Millionen Euro wurden bereits an die Crowd zurückbezahlt. In einem Test des Deutschen Kundeninstituts (DKI) im Auftrag von „Euro am Sonntag“ wurde dagobertinvest Testsieger unter 17 Crowdfunding-Plattformen. Mit seinem Angebot richtet sich das aus erfahrenen Finanz- und Immobilienprofis bestehende Team von dagobertinvest derzeit primär an Investoren aus dem DACH-Raum. Noch im ersten Halbjahr 2022 möchte dagobertinvest nach Tschechien und anschließend in weitere Märkte Ost- und Südosteuropas expandieren. dagobertinvest kooperiert ausschließlich mit etablierten, gut prüfbar Bauträgern und setzt auf nachvollziehbare Projekte. Für Start-up-Finanzierungen steht das Unternehmen aufgrund des verhältnismäßig hohen Risikos nicht zur Verfügung.

Mehr unter: [dagobertinvest.at](https://www.dagobertinvest.at)

Kontakt für Rückfragen:

Fullstop Public Relations
Christoph Breitenfelder
0043 676 950 58 01 / c.breitenfelder@fullstoppr.com